

Grußwort zum Monat Juli

Liebe Gemeinde,

es gibt Jahreszeiten, die empfinden wir als sehr schön. Dazu gehört z.B. die Ferienzeit. Sie beginnt wieder in diesem Monat und in vielen Familien macht sich schon eine gewisse Aufbruchstimmung bemerkbar. Ist es ein neues Ferienziel oder das altbekannte und vertraute? Neue Freunde für die Kinder?

Aber alle Sonnenseiten haben auch Schattenseiten.

Wenn nämlich die jungen Familien mit den Kindern ausfliegen, fühlen sich häufig ältere Menschen besonders alleine, gerade dann, wenn sie nicht mehr so mobil sind und wegen der Ferienzeit weniger Besuch bekommen.

In unserer Gemeinde gibt es mehrere Leute, die einen wichtigen Dienst tun: Nämlich den Besuchsdienst. Allmonatlich kommt aus dem Computer die Geburtstagsliste der Senioren und unser Besuchsdienst versucht die Kranken und die Generation 80+ zu besuchen. Aber es sind sehr viele und unsere Kräfte sind leider begrenzt. Wenn sich der „Caritaskreis“ trifft, dann werden die vielen Nachrichten nach den Besuchen ausgetauscht. Sehr oft freuen sich die Geburtstagskinder und die besuchten Kranken über jede kleine Aufmerksamkeit, die ihnen das Gefühl gibt, sie gehören immer noch ganz zu uns...

Der Besuchsdienst ist ein sehr erfüllender Dienst und man bekommt viel zurück von dem, was an Kraft und Zeit investiert worden ist.

Könnten Sie sich vorstellen, den einen oder anderen Besuch zu übernehmen?

Einsame Menschen für einen Moment froh zu machen, das ist manchmal wirklich ein himmlisches Gefühl – für beide!

Sprechen Sie uns an, wenn Sie den Eindruck haben, Freude und Zeit verschenken zu können. Irgendwann könnten Sie womöglich jene Stimme hören: „Ich war einsam und du hast mich besucht...“ (vgl. Mt 25,39 f)

Das wichtigste, was wir als Gemeinde verschenken können, ist tatsächlich die Freude...

Eine frohe Ferienzeit wünscht Ihnen

Ihr

Konrad Heil